

Wintersemester 2009/2010

Bachelor (B.A.)

Modul AL 05:

Vertiefung Logistik

Bezeichnung der Kurseinheit:

Simple Management

Semester	5.
Semesterwochenstunden	2SWS
Kontaktzeit	32
Selbststudium	58

Lehrsprache	Deutsch
Vorgesehene Gruppengröße	30
Leistungspunkte (ECTS)	3

Dozent/in: Prof. Dr. Michael Berken

Kurzbeschreibung der Veranstaltung

Lernziel: Die erfolgreichsten Unternehmen in Sachen Rentabilität und Wachstum sind nicht selten viel einfacher aufgestellt als ihre Wettbewerber. Sie verfügen über einen einfachen Gewinn-Mechanismus: eine einfache Art und Weise, mit der sie viel leichter Gewinn aus ihrem Umsatz schälen als ihre Wettbewerber.

Ein solcher Gewinn-Mechanismus verbessert naturgemäß sehr weitreichend die notwendige Logistik innerhalb und außerhalb des Unternehmens. Nicht umsonst ist der Erfolg von außergewöhnlichen Unternehmen zu einem großen Teil auf ihre Logistik zurückzuführen.

Ziel ist es, Instrumentarium und Methodenkompetenz zu vermitteln, um damit solch einfache Gewinn-Mechanismen am Beispiel von besonders erfolgreichen Unternehmen zu erkennen und zu veranschaulichen. Zudem soll die Fähigkeit entwickelt werden, neue Gewinn-Mechanismen zu erarbeiten.

Inhalte:

- Grundlagen der Komplexitätsbeherrschung
- Grundlagen logistischer Ursache-Wirkungs-Zusammenhänge
- Grundlagen zum Übertragen logistischer Erkenntnisse auf Gewinn-Mechanismen
- Grundlagen zum gezielten Nutzen der Effizienz-Effekte von „Vereinfachen“ und „Fokussieren“

Vorausss.: Eingeschriebener Studierender am RheinAhrCampus für das Bachelor-Programm.

- Methode:** Fragend-entwickelnder Unterricht. Vertiefung des Gelernten anhand von Fallbeispielen. Freie Vorträge der Studierenden und Diskussion im Plenum.
- Bewertung:** Seminararbeit gemäß Richtlinien des Fachbereichs (ca. 18 Seiten) und Präsentation der Arbeit (ca. 15 Minuten). Es handelt sich um eine Prüfungsleistung, die in die Note der Bachelor-Prüfung eingeht. Zur Bestimmung der Gesamtnote werden der Vortrag mit 1/3 und die Seminararbeit mit 2/3 gewichtet. Die jeweiligen Teilleistungen müssen jeweils bestanden sein. Eine nicht erbrachte Teilleistung kann nicht kompensiert werden.
- Literatur:** Berken, M.: Simple Focus Management - Einfachheit & Fokussierung - vernachlässigte Tugenden für profitables Wachstum; WiWi-Online.de, Hamburg, Deutschland, 2005; online im Internet unter <http://www.odww.net/artikel.php?id=84>; Stand 20.02.2009.
Berken, M.: Simple Value Maximization mit dem 3PS-Modell - Wie entsteht großer (Unternehmens-)Erfolg?; WiWi-Online.de, Hamburg, Deutschland, 2006; online im Internet unter <http://www.odww.net/artikel.php?id=306>; Stand 20.02.2009
Berken, M.: Waste Reduction Controlling; WiWi-Online.de, Hamburg, Deutschland, 2005; online im Internet unter <http://www.odww.net/artikel.php?id=279>; Stand 20.02.2009
Weber, J.: Logistik- und Supply Chain Controlling, Ulm 2002.
Gollwitzer, M. / Karl, R.: Logistik-Controlling - Wirkungszusammenhänge: Leistungen, Kosten, Durchlaufzeiten und Bestände, München 1998.

Prof. Dr. Michael Berken

01. Mai 2009